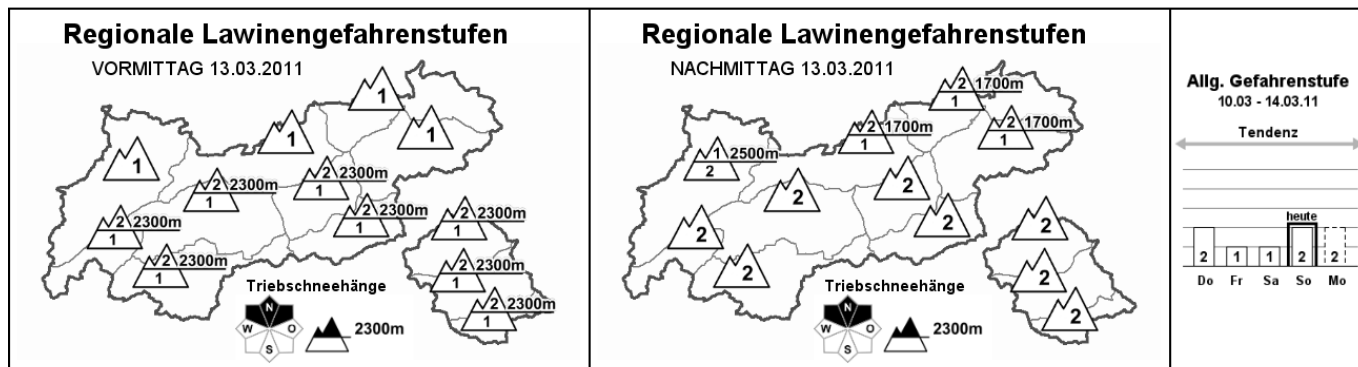


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 13.03.2011, um 07:30 Uhr



Frischen Tribschnee im schattigen Steilgelände sowie tageszeitliche Erwärmung beachten

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Am frühen Vormittag herrscht im Norden des Landes allgemein geringe Gefahr, in den südlichen Regionen ist diese oberhalb etwa 2300m mäßig. Gefahrenstellen für den Wintersportler findet man dann v.a. im sehr steilen Gelände im Nordsektor sowie im kammnahen Gelände in Form von frischen, meist noch kleinräumigen Tribschneeansammlungen. Speziell in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes können solche Tribschneepakete in Kammnähe durch teilweise Einlagerung von Oberflächenreif sehr leicht durch Wintersportler ausgelöst werden. Ab dem späten Vormittag steigt die Gefahr dann in ganz Tirol aufgrund der zunehmenden Durchfeuchtung der Schneedecke unterhalb etwa 2500m auf mäßig an. Wintersportler können ab dann im sehr steilen Gelände Nassschneerutsche bzw. Nassschneelawinen auslösen. Spontane, maximal mittelgroße Nassschneelawinen sind ab den Nachmittagsstunden vereinzelt im sehr steilen bis extrem steilen Gelände der Exposition O über S bis W möglich. Dies trifft allerdings nur für windberuhigte Bereiche zu.

Je nach Neuschneezuwachs kann die Gefahr in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes ab den späteren Nachmittagsstunden oberhalb etwa 2500m mitunter auch die Stufe 3 erreichen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke konnte sich während der vergangenen Nacht aufgrund des Wolkenaufzuges nicht mehr so gut verfestigen wie letzthin. Dies bedeutet, dass diese heute im Tagesverlauf rascher durchfeuchtet wird und wieder entsprechend an Festigkeit verliert. Gleitflächen für Schneebrettlawinen sind am ehesten im Sektor W über N bis O oberhalb etwa 2300m in Form einer lockeren, kantigen Schicht vorhanden. Allerdings ist diese Schicht meist nicht allzu flächig vorhanden, weshalb eine Bruchausbreitung über größere Flächen eher unwahrscheinlich ist. Aufpassen heißt es auch noch auf eine Oberflächenreife, v.a. im kammnahen, hochalpinen, schattigen Gelände in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes. Frischer Tribschnee verbindet sich damit nur sehr schlecht! Die Schneeoberfläche ist sehr unterschiedlich: Schmelzharsch in tiefen und mittleren Lagen, der häufig brüchig, teilweise tragfähig ist; mit zunehmender Seehöhe findet man immer häufiger eine stark vom Wind geprägte Schneeoberfläche mit zum Teil tragfähigen Winddeckeln.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: An der Vorderseite eines Tiefs über den Britischen Inseln hat sich eine südliche Höhenströmung über den Alpen eingestellt, die der Alpennordseite Föhn und der Alpensüdseite allmählich Niederschläge bringt. Bergwetter heute: In Föhnstrichen der Alpennordseite und in exponierten Kammlagen weht stürmischer Südwind. Die Bewölkung liegt oft noch über den Gipfeln und lockert föhnbedingt auch etwas auf. Entlang des Hauptkammes und in den Südalpen schlechtere Sichten und allmählich etwas Schneefall, der gegen Süden zunimmt. Temperatur in 2000m -1 Grad, in 3000m -6 Grad. Starker, in Föhnstrichen stürmischer Südwind.

TENDENZ

Frischer Tribschnee bildet die Hauptgefahr für den Wintersportler

Patrick Nairz

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

<http://lawine.tirol.gv.at>